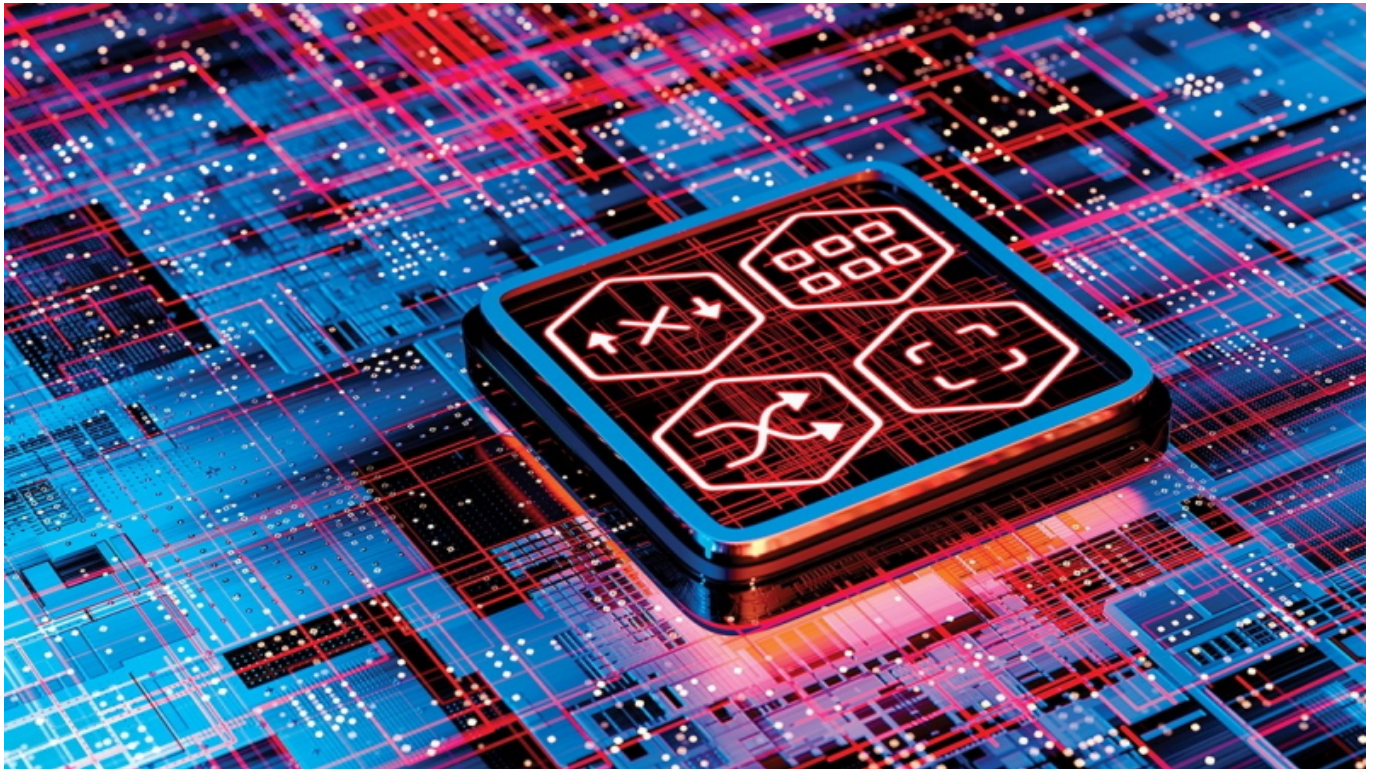


Lawo HOME Apps



Auf der heutigen, mit Spannung erwarteten Online-Veranstaltung stellte Lawo seine serverbasierte Verarbeitungsplattform der nächsten Generation vor, die aus skalierbaren, dynamischen Apps und Microservices für Broadcast- und Medienanwendungen besteht. Das kommerzielle Konzept, unter dem sie zur Verfügung gestellt werden, ist ebenso revolutionär.

Die vorgestellten Lawos HOME Apps sind blitzschnell und einfach zu installieren und zu konfigurieren, laufen auf Standard-Servern vor Ort, in privaten Rechenzentren oder in der öffentlichen Cloud, und werden über die einheitliche Benutzeroberfläche der HOME Management-Plattform verwaltet und gesteuert.

Zusammen mit der Einführung der HOME Apps werden die drei bestehenden Säulen von HOME – Connectivity, Security und Management – durch einen vierten Baustein – Processing – ergänzt, der den Broadcast- und Medienbetrieb zukunftssicher macht und ihm ein bemerkenswertes Maß an Flexibilität und Skalierbarkeit verleiht. HOME lässt auch Raum für hybride Setups, die sowohl bestehende Hardware als auch das neue serverbasierte App-Angebot einbeziehen.

Lawos HOME Apps bilden die Abstraktion der Broadcast- und Medienfunktionalität von der generischen Hardware, welche die Rechenleistung erbringt. Wann und wo der Anwender sie braucht. Und das kombiniert mit einem revolutionären Geschäftsmodell.

„Broadcaster und Dienstleister können sich nicht länger den Luxus leisten, immer mehr maßgeschneiderte Hardware anzuschaffen, um den Bedarf an Ressourcen für Großproduktionen mit der erforderlichen Geschwindigkeit abzudecken“, erklärt Phil Myers, Chief Technology Officer von Lawo. „Die HOME Apps von Lawo helfen, lange Ruhezeiten von teuren Geräten zu vermeiden, die speziell für sporadische Großproduktionen angeschafft wurden und im Moment, in dem sie erneut benötigt werden, eventuell veraltet oder nicht mehr aktuell sind.“

Die Lawo HOME Apps wurden als elegante, containerisierte Software konzipiert und können über HOME sofort gestartet und heruntergefahren werden, wobei alle Einstellungen für die zukünftige Verwendung praktischerweise gespeichert werden.

Die ersten vier HOME Apps – Multiviewer, UDX-Wandlung mit HDR-Processing, Stream Transcoder und Graphic Inserter – erweitern darüber hinaus das Funktionsangebot, aus dem Anwender für ihre Produktionen wählen können: Die HOME Apps-Plattform unterstützt nicht nur SMPTE ST2110 und JPEG XS, sondern auch die Protokolle NDI® und SRT. Weitere HOME Apps werden im Laufe der Zeit folgen.

Dank 'Lawo Flex' können Kunden traditionelle Einkäufe mit einem Abo-Konzept für die gewünschte Technologie kombinieren und so Spitzen im Funktionsbedarf flexibel und kostengünstig abfedern.

„Lawo führt ein innovatives Modell ein, das diese technische Flexibilität auf kommerzieller Ebene ergänzt“, erklärt Jamie Dunn, Chief Commercial Officer von Lawo. „Wir wissen, dass der Kauf von Software-Funktionalität für Anwendungen, deren Nutzung kontinuierlich benötigt wird, aus einer Investitionsperspektive sinnvoll ist, aber eine gewisse kommerzielle Elastizität ist sehr attraktiv für sporadische Großereignisse oder Sonderprojekte. ‚Lawo Flex-Abos‘ bieten dafür einen perfekten Mechanismus, um bei Bedarf Zugang zu allen Lawo-Funktionen im Ökosystem zu erhalten.“

Das Lawo-Team ist der festen Überzeugung, dass die atemberaubende Entwicklung der Broadcast- und Medienbranche alle Akteure dazu zwingen wird, über den Tellerrand hinauszuschauen. Namhafte Host-Broadcast-Dienstleister haben die hochinnovative HOME-Apps-Lösung bereits fest eingeplant. Lawo erwartet, dass die Broadcast-Community insgesamt ein Geschäftsmodell begrüßt, mit denen alle Fallstricke anderer Angebote vermieden werden können.

www.lawo.com